

# HOLSTEINISCHER COURIER

## Schnelltests: Die Lage ist entspannt

43 Mitarbeiter von Kita, Schule und Tagespflege nutzten die Möglichkeit für einen zeitnahen Corona-Befund

**NEUMÜNSTER** Gab es bei den ersten Corona-Schnelltests für Selbstzahler am Test-Drive-In des Roten Kreuzes an den Holstenhallen noch lange Warteschlangen, so war die Lage am Montag deutlich entspannter. Mit der Wiedereröffnung der Grundschulen und Kitas ergibt sich für das dort beschäftigte Personal

die Möglichkeit für zwei kostenfreie Antigen-Schnelltests pro Woche. Martina Ehlert von der Pestalozzischule war mit ihrem Mischlingshund Gismo vorgefahren und kurz nach 13 Uhr als Erste dran.

„Wenn wir schon den ganzen Tag mit Kindern zu tun haben, sollten wir sie schüt-

zen“, sagte sie. Als Leiterin der Betreuten Grundschule müsse sie doch mit gutem Beispiel vorangehen.

An Tag 1 des erneuten Präsenzunterrichts verteilte sie gute Noten. „Wir haben zwar vorher schon eine Notbetreuung gemacht. Für die Kinder ist es schon eine Umstellung, aber sie halten sich

ganz toll an die Coronaregeln.“

Ähnlich äußerte sich Marco Henner, Schulsozialarbeiter an der Alexander-von-Humboldt-Schule. „Ich bin hier, weil ich möchte, dass die Leute möglichst schnell sicher in die Schule gehen können“, sagte er. Dafür brauche man eine Strategie, und Testen sei ein Teil davon.

Das DRK-Team an der Teststation jedenfalls war gerüstet. „Wir haben genügend Testkits vor Ort“, sagte Ulf Kienast, Handlungsbevollmächtigter beim DRK-Neumünster. Bis zur Schließung des Corona-Testcenters hatten die DRK-Mitarbeiter 43 Antigen-Schnelltests gemacht, 22 davon bei Mitarbeitern von Schulen, Kitas oder der Kindertagespflege – ohne ein einziges positives Testergebnis. „Das hat reibungslos funktioniert“, so



Die Lage im Testzentrum war gestern entspannt.



Martina Ehlert von der Pestalozzischule nutzte als Erste den kostenfreien Schnelltest und hatte die Unterlagen parat. FOTOS: ZIEHM